

# Fachtag sexuelle und geschlechtliche Vielfalt in der Kinder- und Jugendhilfe



**Bonn, 17.05.2023**  
**Universitätsclub Bonn**



**Themen wie geschlechtliche und sexuelle Vielfalt, Nichtzugehörigkeit zur binären Geschlechtsidentität, der Umgang damit und die Situation der Menschen, die zum Personenkreis der queeren Menschen gehören, sind zunehmend in der Öffentlichkeit. Dies trägt zur Sichtbarkeit in der gesamten Gesellschaft von bisher eher unsichtbaren Menschen bei.**

In dem im Jahr 2021 verabschiedeten Kinder- und Jugendstärkungsgesetz wird in §9 Abs. 3 gefordert, dass bei der Ausgestaltung der Leistungen und der Erfüllung der Aufgaben der Kinder- und Jugendhilfe die "... unterschiedlichen Lebenslagen von Mädchen und Jungen sowie von transidenten, nichtbinären und intergeschlechtlichen jungen Menschen zu berücksichtigen, Benachteiligungen abzubauen und die Gleichberechtigung der Geschlechter zu fördern" sind.

Trotz der höheren Sichtbarkeit in der Gesellschaft, erleben queere Menschen immer noch an unterschiedlichsten Stellen und in verschiedensten Bezügen Diskriminierung, Mobbing und Ausgrenzung.

Wir möchten mit unserem Fachtag zu einer weiteren Sensibilisierung und Erhöhung der Kompetenzen in den queer sensiblen Themen beitragen.

**Wir freuen uns, wenn Sie dabei sind!**

## **Worauf Sie sich freuen dürfen:**

09.00 bis 09:15 Uhr Begrüßungskaffee, Ankommen

09:15 bis 09:30 Uhr Begrüßung

09:30 bis 11:00 Uhr Vortrag 1 // Karla Verlinden

11:15 bis 12:45 Uhr Vortrag 2 // Christine Kanz

12:45 bis 13:45 Uhr Mittagspause

13:45 Uhr Einführung und Aufteilung in die Workshops

14:00 bis 15:30 Uhr Workshops:

1. Christine Kanz // Queersensible Pädagogik und geschlechtergerechte Sprache
2. Lydo Mertens // Angebote transsensibel gestalten
3. Petra Vogt // Aus der Praxis für die Praxis

15:30 Uhr Auswertung im Plenum

16:00 Uhr Ende der Veranstaltung

Die Veranstaltung findet statt im  
**Universitätsclub Bonn**  
Konviktstraße 9, 53113 Bonn

Bitte melden Sie sich an unter  
[fortbildung@godesheim.de](mailto:fortbildung@godesheim.de)

unter Nennung  
Ihres **Wunsch-Workshops:**

### **Workshop 1**

Queersensible Pädagogik und geschlechtergerechte Sprache  
// Christine Kanz

### **Workshop 2**

Angebote transsensibel gestalten  
// Lydo Mertens

### **Workshop 3**

Aus der Praxis für die Praxis // Petra Vogt

Ansprechpartnerin

**Susanne Pütz: 0228 - 3827351**

Ev. Jugendhilfe Godesheim

Venner Straße 20

53177 Bonn

[www.godesheim.de](http://www.godesheim.de)



## VORTRAG 1

„Geschlecht ist ein Spektrum - Erkenntnisse und Thesen aus wissenschaftlicher Perspektive“ // Karla Verlinden

Geschlecht als eine markante Strukturkategorie beeinflusst implizit und explizit das professionelle Agieren von Fachkräften.

In dem Vortrag werden Wissensimpulse zum Thema Geschlecht(er) gegeben, welche es erlauben, die eigene Haltung zu reflektieren und ggf. neue Ideen zur Interaktion im Kontext Geschlecht zu entwickeln.



Zur Person:  
**KARLA VERLINDEN**

Prof.'in Dr. Karla Verlinden ist Professorin für Erziehungswissenschaften mit Schwerpunkt Resilienz an der Katholischen Hochschule NRW.

Sie lehrt und forscht zu den Themen sexuelle Bildung und Geschlecht, Prävention sexualisierter Gewalt sowie Resilienz(förderung) marginalisierter Personengruppen. Verlinden ist zudem Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin.

I N C L U S I O N  
A C C E P T A N C E  
E Q U A L I T Y

## VORTRAG 2

„Du bist aber eine tolle Prinzessin, Max!“ Geschlechterrollen, Queersensibilität und Sprache in der Kinder- und Jugendhilfe // Christine Kanz

In diesem Vortrag werden Geschlechterrollen und die damit einhergehenden Erwartungen und Zuschreibungen vor dem Hintergrund empirischer Erkenntnisse betrachtet. Dabei werden besonders die Bedeutung von geschlechtergerechter Sprache und queersensibler Pädagogik hervorgehoben.



Zur Person:  
**CHRISTINE KANZ**

Diplom Sozialarbeiterin/Sozialpädagogin, Master of Arts (M.A.), Sexualpädagogin. Dozentin am Institut für Sexualpädagogik

## WORKSHOP 1

Queersensible Pädagogik und geschlechtergerechte Sprache // Christine Kanz

Fragen Sie sich manchmal, ob Ihre Institution ausreichend für queere Menschen sensibilisiert ist und ob sich tatsächlich alle Menschen von Ihnen angesprochen und eingeladen fühlen?

- // Der Workshop soll eine wertschätzende Diversitätskultur unterstützen.
- // Pädagogische Fachkräfte sollen befähigt werden, sich selbst und die professionelle Haltung zu reflektieren, ebenso als Multiplikator\*innen weitere Fachkräfte für das Thema zu sensibilisieren.
- // Der Workshop und der Austausch sollen anregen neue Perspektiven auf die Arbeit mit queeren Menschen zu entwickeln, eine Willkommenskultur zu etablieren und Sichtbarkeit von Vielfalt zu fördern.

Das Medium der Sprache wird einen gesonderten Stellenwert einnehmen.

Zur Person: **CHRISTINE KANZ**

Diplom Sozialarbeiterin/Sozialpädagogin, Master of Arts (M.A.), Sexualpädagogin. Dozentin am Institut für Sexualpädagogik

## WORKSHOP 3

Aus der Praxis für die Praxis // Petra Vogt

In diesem Workshop ist Zeit und Raum, zum Austausch über die Arbeit mit queeren Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Ebenso wie die Möglichkeit sich zu vernetzen.

- // Welche Themen begegnen uns immer wieder?
- // Stolpersteine, die uns begegnen
- // Was ist hilfreich in der Arbeit?
- // Hilfreiche Kooperationspartner\*innen

Zur Person: **LYDO MERTENS**

Philosophie (M.A.), Projektkoordination Trans\*sensibel, Queeres Netzwerk NRW

## WORKSHOP 2

Angebote transsensibel gestalten // Lydo Mertens

In einer auf die Bedürfnisse von cis Menschen ausgerichteten Gesellschaft und einem oft trans\*feindlichen Umfeld brauchen besonders trans\* und nichtbinäre Kinder und Jugendliche sichere und unterstützende Räume, um ihre Identität zu erkunden und stark und selbstbestimmt zu leben. Fachkräfte, die in Einrichtungen und Angeboten der (teil)stationären Kinder- und Jugendhilfe tätig sind, haben die Möglichkeit diese Räume zu schaffen.

Im Workshop werden wir uns damit beschäftigen wie Einrichtungen und Angebote trans\*sensibel und stärkend gestaltet werden können.

Thematisiert werden unter anderem:

- // Geschlechtersensible Sprache (vertiefend)
- // Reflexion der eigenen Haltung und Positionierung
- // Ideen und Tipps für die Praxis

Zur Person: **PETRA VOGT**

Diplom Sozialarbeiterin, stellvertretende päd. Leitung, mit Unterstützung aus dem Team